

Schwimmen für Schwache

Eine Aktion der Kühn-Stiftung

ACHIM ■ Helga und Klaus Kühn sind der Meinung, dass alle Kinder vor Eintritt in die Schule sicher schwimmen können sollten. Deshalb haben die beiden engagierten Stifter in diesem Sommer wieder einen Schwimmkurs organisiert, an dem so viele Schwimmschüler wie noch nie teilgenommen haben:

36 sozial benachteiligte Kinder aus Achim haben es geschafft und ein Schwimmbadzeichen bekommen. „In den ersten Unterrichtseinheiten ging es gleich gut voran“, freut sich Helga Kühn.

„Es befriedigt mich, mit wie viel Freude sie dabei sind“, lacht die Stifterin. Zunächst einmal geht es in diesem Schwimmkurs darum, die



Helga und Klaus Kühn.

Ängste vor dem Wasser abzubauen. Insbesondere die Flüchtlingskinder haben keinerlei Erfahrungen mit Wasser, hatten nie die Möglichkeit zu schwimmen oder mit ihren Eltern ein Schwimmbad zu besuchen.

Vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, dass 80 Prozent der Flüchtlinge nicht in schwimmen können. In ihren Herkunftsländern gibt es oft nur wenige Schwimmbäder und häufig nicht die Tradition, dass Kinder schwimmen lernen“, so Kühn.